



● MD 360/8

**ESYLUX®**

www.esylux.com

## D C BEWEGUNGSMELDER

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Montage-/Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zu nächstes Nachschauen zu können.

### 1 ■ SICHERHEITSHINWEISE

**ACHTUNG:** Arbeit an elektrischen Systemen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der landesüblichen Installationsvorschriften/normen ausgeführt werden. Vor dem Montage des Produktes ist die Netzspannung freizulegen.

U = Kontaktöffnungsweite < 1,2 mm

**Das Gerät ist einschaltengesetzt mit einem 10 A Leitungsschutzschalter abzuschützen (Abb. 5).**

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen/Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsauftrag verloren geht. Es darf nur nach Beschluss des Herstellers oder eines zertifizierten Institutes für Prüfung. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls im Betrieb genutzt werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefährlicher Betrieb des Geräts nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

**HINWEIS:** Dieses Gerät darf nicht mit dem unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden. Besitzer von Altgeräten sind gesetzlich dazu verpflichtet, dieses Gerät fachgerecht zu entsorgen. Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

### 2 ■ BESCHREIBUNG

Der ESYLUX MD 360/8 ist ein Bewegungsmelder mit 360° Erfassungsbereich für die Deckenmontage mit einer Reichweite von bis zu 8 m im Durchmesser für den Einsatz in kleinen Räumen und Durchgangsbereichen, Toiletten, Corridors. Bedarfsgerechtes Schalten der Beleuchtung, somit spürbare Verringerung der Energiekosten.

### 3 ■ INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS

• Das empfohlene Montagehöhe beträgt 2,50 - 3 m. Mit steigender Montagehöhe wird die Reichweite größer, die Empfindlichkeit wird jedoch kleiner. Die Bewegung quer zum Melder ist optimal für eine Auslösung. Bei einem direkten und frontalen Zugehen ist es für den Melder schwieriger eine Bewegung zu erkennen, somit ist die Reichweite deutlich geringer.

• Die Platzierung sollte möglichst ohne die Umgebungseinflüsse (z.B. Sonnenstrahlung, Wärmeabgabe) erfolgen. (Abb. 1 Frontal zu dem Melder (2) Über dem Bereich zu detektieren)

• Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizulegen.

Netzteil (Powerbox Abb. 2a) gemäß Anschlussplan (Abb. 5.5) anschließen und in der UP-Dose abschrauben.

(5.1) Standardbetrieb

(5.2) Parallelleistung von max. 8 Geräten

(5.3) Standardbetrieb mit externer Schalter

(5.4) Standardbetrieb mit zusätzlicher Funktion durch externe Schalter

(5.5) Parallelleistung und Treppenfunktion

(5.6) Standardbetrieb mit zusätzlicher Funktion des Einschaltens von Hand

• Bei Aufsteckmodus wird eine AP-Dose (Zeilensicherung) benötigt (Abb. 4). AP-Dose an der Decke mit entsprechenden Dübeln und Schrauben ausreichend befestigen (Abb. 3).

Netzteil (Powerbox Abb. 2a) gemäß Anschlussplan (Abb. 5.5) anschließen und in der AP-Dose, durch anziehen der beiden Schrauben, befestigen (Abb. 3).

• Sensorseitlich durch leichtes Druck auf das Netzteil aufstecken und die beiden Schrauben festziehen.

### 4 ■ INBETRIEBNAHME

• Netztrennung durchsetzen

Es beginnt eine Initialisierungsphase (warm-up) von ca. 60 Sek.

Die rote LED signalisiert den Zustand Kanal = Beleuchtung.

Die rote LED blinkt langsam (f = 1 Hz).

Ausgeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.

• LED-Anzeige nach warm-up

Das Umgebungslicht liegt unter dem voreingestellten Lichtwert → die rote LED ist die LED als Anzeige für die Bewegungserkennung aktiv. → 2 kurzes Blitzen → ein erforderliche Beleuchtung (rote LED).

Das Umgebungslicht liegt über dem voreingestellten Lichtwert → die rote LED ist aus.

Keine Anzeige der Bewegungserkennung. Ausgeschlossene Beleuchtung ist aus.

• 4.1 Betrieb

Der Betrieb wird automatisch eingeschaltet wenn der Melder durch Bewegung erkannt wird und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwerten unterschreitet.

Das Licht wird bei Abwesenheit von Bewegungen und wenn die voreingestellte Nachzzeit abgelaufen ist automatisch ausgeschaltet.

### 5 ■ EINSTELLUNG PER INSTELLENDELEME

• Einstellen: Knob-Knopf = Einstellung (Abb. 6)

Die Zeit kann zwischen 15 Sek. und 30 Minuten gewählt werden.

TEST: Steht der Pfeil auf „TEST“ ist der „Testmodus“ gewählt, d.h.:

• Der Lichtwert ist deaktiviert.

• Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, leuchtet die rote LED und die Beleuchtung für 1 Sek. eingeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet.

• Einstellen: Lichtwerte LUX = Beleuchtung (Abb. 6)

Die Lichtwerte können zwischen 5 Lux und 2000 Lux gewählt werden.

● = Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

● = Tag/Nachtbetrieb

• Zur Erreichung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:

• Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)

• Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)

• Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

**HINWEIS:** Wird beim Drehen des LUX-Regulators (ausgehend vom Mond-Symbol) der aktuelle Umgebungslichtwert erreicht, wird dies durch die Anzeige der rote LED angezeigt (LED ist somit Einstellhilfe). Die LED erlischt nach 30 Sek. automatisch.

### 6 ■ FARBEN

Die Standard-Ausführung ist in der Farbe weiß. Die Abdeckhülle (Abb. 7a) und der Designring (Abb. 7b) sind abnehmbar und können kundenspezifisch lackiert werden oder durch einen Abdeck-Set in silber (Zubehör) ersetzt werden.

### 7 ■ PRÄKTISCHE TIPS

**Störung** **Ursache**

• Beleuchtung schaltet nicht ein, bzw. Beleuchtung schaltet aus bei Anwesenheit und Dunkelheit

• Beleuchtung ist an bei Anwesenheit, trotz genügend Helligkeit

• Beleuchtung schaltet nicht aus, bzw. Beleuchtung schaltet bei Abwesenheit spontan ein

• Lichtschaltung in warm-up Phase ständig EIN und AUS

• Zuviel Klimaufall fällt auf den Melder

• Lichtwerte erhöhen oder Melder umplazieren

• Gerät reagiert nicht

• Netzspannung prüfen

• Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

● = Tag/Nachtbetrieb

• Zur Erreichung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:

• Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)

• Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)

• Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

• Lichtschaltung in warm-up Phase ständig eingeschaltet

• Beleuchtung erhöhen oder Melder umplazieren

• Gerät reagiert nicht

• Netzspannung prüfen

• Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

● = Tag/Nachtbetrieb

• Zur Erreichung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:

• Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)

• Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)

• Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

• Lichtschaltung in warm-up Phase ständig eingeschaltet

• Beleuchtung erhöhen oder Melder umplazieren

• Gerät reagiert nicht

• Netzspannung prüfen

• Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

● = Tag/Nachtbetrieb

• Zur Erreichung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:

• Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)

• Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)

• Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

• Lichtschaltung in warm-up Phase ständig eingeschaltet

• Beleuchtung erhöhen oder Melder umplazieren

• Gerät reagiert nicht

• Netzspannung prüfen

• Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

● = Tag/Nachtbetrieb

• Zur Erreichung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:

• Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)

• Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)

• Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

• Lichtschaltung in warm-up Phase ständig eingeschaltet

• Beleuchtung erhöhen oder Melder umplazieren

• Gerät reagiert nicht

• Netzspannung prüfen

• Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

● = Tag/Nachtbetrieb

• Zur Erreichung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:

• Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)

• Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)

• Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

• Lichtschaltung in warm-up Phase ständig eingeschaltet

• Beleuchtung erhöhen oder Melder umplazieren

• Gerät reagiert nicht

• Netzspannung prüfen

• Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

● = Tag/Nachtbetrieb

• Zur Erreichung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:

• Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)

• Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)

• Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

• Lichtschaltung in warm-up Phase ständig eingeschaltet

• Beleuchtung erhöhen oder Melder umplazieren

• Gerät reagiert nicht

• Netzspannung prüfen

• Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

● = Tag/Nachtbetrieb

• Zur Erreichung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:

• Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)

• Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)

• Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

• Lichtschaltung in warm-up Phase ständig eingeschaltet

• Beleuchtung erhöhen oder Melder umplazieren

